

4000 Euro für soziale Zwecke in VS

Heinz Wegmann- und Gerti Schmitke-Stiftung schüttet zum zweiten Mal Zinsen an Bürgerstiftung und Lions-Club Donau-Neckar aus

Villingen-Schwenningen (san) Förderung und Unterstützung kosten Geld: In diesem Bewusstsein gründete Gerti Schmitke in ihrem und dem Namen ihres Mannes, Heinz Wegmann, 2009 eine Stiftung. Über diese werden, auch nach dem Tod der Gründerin im Jahr 2010 und dem langjährigen SÜDKURIER-Mitarbeiter, soziale Projekte in Villingen-Schwenningen unterstützt.

Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Zinsausschüttung wurden die Bürgerstiftung VS und der Lions-Club Donau-Neckar wieder zu gleichen Teilen bedacht. Jeweils 2000 Euro kommen un-

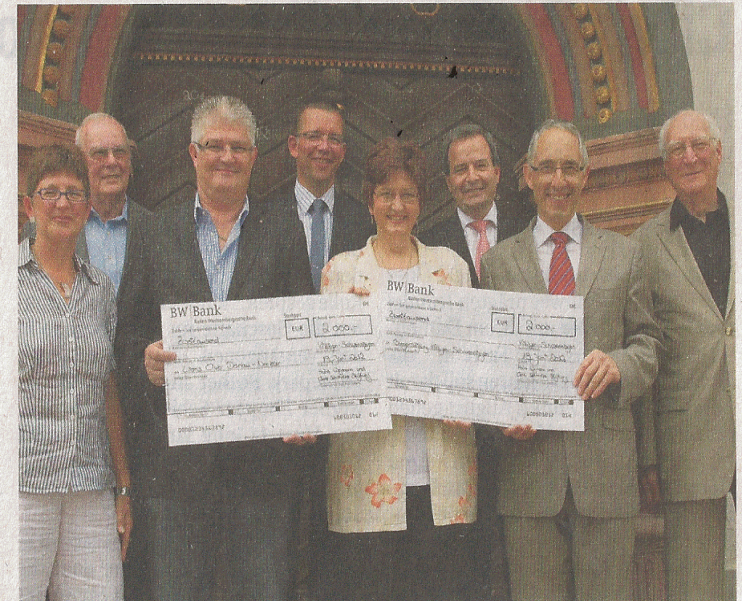
terschiedlichen Projekten der Organisationen zu Gute. Die Scheckübergabe fand jetzt im Villingen Rathaus statt. Gemeinsam mit den Vertretern der Bürgerstiftung und des Lions-Clubs stieß der Stiftungsvorstand zudem auf den Geburtstag von Gerti Schmitke an.

Oberbürgermeister Rupert Kubon zeigte sich dankbar: „Das Geld hilft uns dabei, unsere Handlungsfähigkeit auszuweiten.“ Mithilfe der Spende werde die Bürgerstiftung die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Vereinen und das Engagement von Vereinen im städtischen Ferienprogramm „Endlich Ferien!“ fördern. Zur Finanzierung von Vereinsmitgliedschaften wird die Bürgerstiftung mit der Stadt demnächst eine Informationsinitiative starten.

Rüdiger Ganter, Präsident des Lions-Clubs, will mit dem Spendenscheck von

der „Heinz Wegmann- und Gerti Schmitke-Stiftung“ der Vesperkirche unter die Arme greifen: „Das ein oder andere Gerät muss ersetzt werden.“

Die Stiftung und die Projekte sprachen sich bei der Scheckübergabe für einen sensiblen, aber offensiven Umgang mit Betroffenen aus. „Familien müssen schlichtweg auf ihre Möglichkeiten hingewiesen werden“, sagte beispielsweise OB Kubon. Es gehe in VS im Moment darum, soziale Projekte bekannter zu machen. Werner Echle, stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums, das die Stiftung von Gerti Schmitke berät, möchte lokale Vereine deshalb stärker in die Sozialarbeit mit einbeziehen: „Im Jahr 2011 hat die Bürgerstiftung 4000 Vereinsmitgliedschaften finanziert – 2012 bereits 1500.“ Das sei ein guter Ausblick.



Engagieren sich: Petra Eisenbeis-Trinkle, Werner Echle, Rüdiger Ganter, Harald Kärcher, Helene Hartmann-Trinks, Volker Horstmann, Rupert Kubon und Klaus Haubner (v. l.). BILD: SANTINI

SÜDKURIER v. 26.06.2012, S 19